Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 43 (1956)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Und wir fügen gleich bei: Er ist ein sehr empfehlenswerter Führer, kurzweilig, zuverlässig und leicht verständlich. Seine Sprache enthält ein Minimum an mathematischen Formeln, dafür ein Maximum an überraschenden Vergleichen und fesselnden Beispielen. Der erste Teil orientiert den Leser über die Elementarteilchen und die zwischen ihnen bestehenden Gesetzmäßigkeiten und dringt bis zu den physikalischen Grundlagen des Lebens vor. Schwierigste Begriffe (Entropie, Unbestimmtheitsprinzip) werden ihm in lebendiger Art nahe gebracht. Der zweite Teil handelt von der Erde, den Sternen, der Milchstraße und dem Weltall. Der dritte Teil schließlich – wir halten ihn in seiner neuartigen Darstellung für den gelungensten – stellt den gekrümmten Raum, die vierte Dimension und die Relativität von Raum und Zeit in einer Art dar, die auch dem mathematischen Laien sehr zusagen dürfte. Hundert gute Figuren und über zwanzig ausgezeichnete photographische Aufnahmen illustrieren den Text. *R. In.*

Mathematische Lehrbücher für höhere Lehranstalten aus dem Blutenburg-Verlag, München, 1956.
F. Denk und *F. Löwenhaupt* zeigen in der *Algebra,* wie der traditionelle Schulstoff mit großer begrifflicher Strenge *und* starker Betonung des Bereiches der praktischen Anwendungen dargestellt werden kann. Ihr knapper und doch vollständiger Aufbau ist mit vielen guten Übungen versehen und wird hervorragend abgerundet durch einen sehr gelungenen Abschnitt über die Grundlegung von Arithmetik und Algebra, der vom Mengenbegriff bis zum Begriff des Zahlkörpers vorstößt und mit einem historischen Überblick schließt. – Die *Ebene Geometrie* von *F. Denk* und *J. E. Hofmann* zeigt eine besonders erfreuliche Verbindung von ältern und neuern methodischen Gesichtspunkten. Vor allem möchten wir auf die einführenden Kapitel hinweisen, die die Grundbegriffe geschickt aus der Erfahrungswelt der Schüler herauswachsen lassen, und auf die sehr wertvollen Abschnitte »Konstruktionen am Dreieck« und »Genaueres vom Beweisen«, die man selten in dieser vortrefflichen Art findet. – Das gleiche Bestreben, die mathematische Methode stark hervorzuheben und dafür Einzelheiten zurücktreten zu lassen, zeigt *J. E. Hofmann* auch in seiner *Analytischen Geometrie* Das elegant geschriebene Buch geht in wirklich moderner Darstellung bis zu den Kegelschnitten, die am Schluß nochmals gesamthaft als perspektive Bilder eines Kreises betrachtet werden. Viele neuartige Aufgaben verdienen besondere Beachtung. Der schöne Aufbau schließt mit einem klärenden Ausblick auf die axiomatische Methode und die nichteuklidische Geometrie. *R. In.*

Spinat ein Gänsefußgewächs

Wie die Zuckerrübe und das bekannte Unkraut die Melde (Melbele, Maltere) gehört der Spinat zu den Gänsefußgewächsen. Diese Pflanzen stellen an die Nährstoffversorgung des Bodens große Ansprüche. Magere, besonders stickstoffarme Böden sagen ihnen keinesfalls zu. Darum soll man auch beim Spinat nicht knauserig sein und schon beim Herrichten der Beete eine Handvoll Lonza Volldünger pro Quadratmeter verabfolgen. Die Saatreihen deckt man am besten mit einer Mischung, bestehend hälftig aus Torfkompost und Gartenerde. Gut bewährt haben sich die Sorte Nobel und die neue spätaufschießende Sorte Lorelei. Man merke sich auch, daß nicht zu dicht gesät werden darf; die Pflanzen brauchen ausreichend Platz, um sich gut entwickeln zu können. Sobald die jungen Pflänzchen 3 cm hoch sind, streut man noch eine Handvoll Ammonsalpeter pro Quadratmeter zwischen die Reihen und wiederholt diesen Kopfdüngerzustupf nach dem 1. Schnitt. So erntet man mehr und zarten Spinat. *L*

Tauschvorschlag für Ferienwohnung in London

Sprachlehrerin in London, in guter Londoner Gegend, möchte ihre Dreizimmer-Wohnung mit 4 Betten für die Zeit vom 25. Juli bis 18. September mit ähnlicher, schöngelegener Wohnung in der Schweiz tauschen. Adresse wird vermittelt durch Miß Dr. Irene Marinoff, 32, Chepstow Villas, London II.

Lourdes – Spanien

Führe – wie seit 1925 – kleine Gesellschaften:
Vom 20.–31. Juli nach **Turin–Nizza–Marseille – Avignon – Nîmes – Carcassone – LOURDES – Albi – Narbonne–Arles–Les Beaux–Briançon –Sestrière–Mailand.** Preis ab Arth-Goldau Fr. 440.–, alles inbegriffen.
Vom 6.–20. Oktober nach **Barcelona – Montserrat – Manresa – Palma de Mallorca–Ibiza–Valenzia–Alicante – Elche – Tarragona.** Preis ab Genf Fr. 490.–, alles inbegriffen.
Beste Referenzen und ausführliche Programme verlangen Sie von Frl. **Pia Eberle,** Sprachlehrerin, Tellstr. 19, **St. Gallen.**

Gesucht

an die **Bezirksschule** March in **Siebnen SZ**

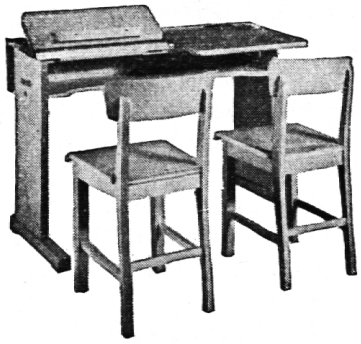
Sekundarlehrer

math.-naturwissenschaftl. Richtung, mit Befähigung für Unterricht in Deutsch und Französisch.

Gesetzl. Besoldung gemäß Reglement vom 1. Jan. 1957 (Grundgehalt Fr. 8500.– zuzüglich Familien-, Kinder-, Dienstalters- und Teuerungszulagen).

Bewerbungen mit Unterlagen sind **bis 27. April 1957** zu richten an das Präsidium des Bezirksschulrates der March in Lachen SZ.

PRISMALO AQUARELLE



Schultische ▪ Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne Thalwil

Schulmöbelfabrik AG Telephon 92 09 13 Gegründet 1880
Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Niemals beißende Worte, keine einzige saftige oder gelinde Ohrfeige!

DON BOSCO

Ein ergreifender neuer Roman

MORTEN KORCH

Du wirst nie allein sein

Aus dem Dänischen übertragen von Hans Eichberg. 191 Seiten. Leinen Fr. 9.90. – Wer war sein Vater? – Jörgen wußte es nicht. Die Mutter – eine junge, sanfte Frau – hatte nie von Vater gesprochen; sie war vor langer Zeit mit ihm, Jörgen, hierher nach Taagerup gezogen, in das kleine Haus am Bach mit den brennend roten Geranien hinter den Fenstern und einem kleinen Garten, der voller duftender Blumen stand. Dann aber kam mit einem Mal die Zeit, da Jörgen allein war, allein unter fremden Menschen, allein mit dem Vermächtnis seiner Mutter. Und Jörgen geht einsam seinen Weg, begleitet von der Liebe eines Mädchens, das ihm die Versuchungen und Gefahren seiner Entwicklungszeit bestehen hilft. Ergriffen erlebt der Leser, wie Jörgens Tapferkeit und die Ausdauer eines jungen Mädchens ihren reichen Lohn finden in gemeinsamem Glück.

In allen Buchhandlungen

Walter-Verlag Olten

Neuerscheinungen Ostern 1957

Kulturgeschichte

EDITH SAUNDERS

König der eleganten Welt

Worth, der Schöpfer der Pariser Mode. Aus dem Englischen von Roswitha Plancherel. 248 Seiten. 32 Seiten Kunstdruckbilder, 27 Titelvignetten. In Leinen Fr. 18.85. – In diesem Roman vom Paris der Jahrhundertmitte wird die Geschichte vom phantastischen Aufstieg der Mode vor hundert Jahren geschildert im Schicksal des Engländers Charles Fr. Worth, der als kleiner Tuchverkäufer nach Paris kam und zum ersten großen Modeschöpfer heranwuchs. Sein erfolgreiches Leben spielte sich ab vor den prunkvollen Kulissen des zweiten Kaiserreiches unter Louis Napoléon und Eugénie. Ein Roman der Krinolinen, der Federhüte und Modebälle in Palästen und kaiserlichen Suiten. Er vermittelt gerade auch den Leserinnen auf höchst anmutige Art ein kulturgeschichtlich richtiges Bild jener galanten Zeit.

FRITZ SCHÄUFFELE

Ein Reich geht unter

Die Schicksalsstunde der Azteken. 244 Seiten. 17 Kunstdruckbilder. 1 Karte. In Leinen Fr. 16.80. – Die Eroberung Mexikos ist das bewegte Thema. Nicht Cortez und Montezuma jedoch stehen im Vordergrund des Geschehens, vielmehr zwei Gestalten, die uns wohl näher stehen als Konquistadoren oder entthronte Monarchen: Guatèmoc, genannt der Stürzende Adler, der wahrhaft letzte Aztekenfürst, und Jeronimo de Aguilàr, der Franziskanermönch, der den Feldzug Cortez' begleitete. So verschieden diese beiden Gestalten auch sein mögen, eines eint sie: ihre Menschlichkeit. So hat der Autor sie zur Formung seines Werkes herangezogen; er läßt sie mitsprechen, mitdenken, mitgestalten; er entzieht sich der zweifelhaften Aufgabe eines Richters über längst Geschehenes und übt klug das Amt eines Diskussionsleiters aus, über Jahrhunderte hinweg.

Parapsychologie

WILHELM H. C. TENHAEFF

Außergewöhnliche Heilkräfte

Magnetiseure, Schlafwandler, Gesundbeter. Aus dem Niederländischen von Heinz P. Kövari. 324 Seiten. In Leinen Fr. 15.80. – Prof. Dr. W. Tenhaeff ist Ordinarius für Parapsychologie an der Universität Utrecht, wo er auch als Direktor das parapsychologische Universitätsinstitut leitet. Angeregt durch seine vielen Gutachten und Untersuchungen, die er im Auftrag der niederländischen Regierung über Heilpraktiker, Naturärzte und Somnambule auszuführen hatte, faßte Professor Tenhaeff seine Erkenntnisse in diesem Werk zusammen, über das Dr. Gerda Walther urteilt: »Ein grundlegend wichtiges Buch. Wer sich gründlich mit der Vielfalt der hier hereinspielenden Probleme befassen will, müßte stets dieses kritische Werk zu Rate ziehen.«

In allen Buchhandlungen

Walter-Verlag Olten

Das **Knabeninstitut Montana Zugerberg** sucht einen internen Lehrer für

Deutsch

mit den Nebenfächern Geschichte und Französisch

sowie einen internen Lehrer für den

Deutschunterricht

an der italienischen Abteilung des Instituts.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photo und Angabe des Gehaltsanspruchs (bei freier Station) sind der Direktion des Instituts einzureichen.

Neue Lieder v. Flora Steiger

Frauenchöre: Frühling zu Hause – Es fiel ein Schnee – Sommer – Willkommen – Wanderlied

Männerchöre: Säntislied – Tanzliedli – Wintermüed

Gemischte Chöre: Heimliche Tränen – Die alte Melodei

Musikverlag Willi, Cham
Telephon (042) 6 12 05

Gesucht

an die Sekundarschule Appenzell

Sekundarlehrer

sprachl.-histor. Richtung

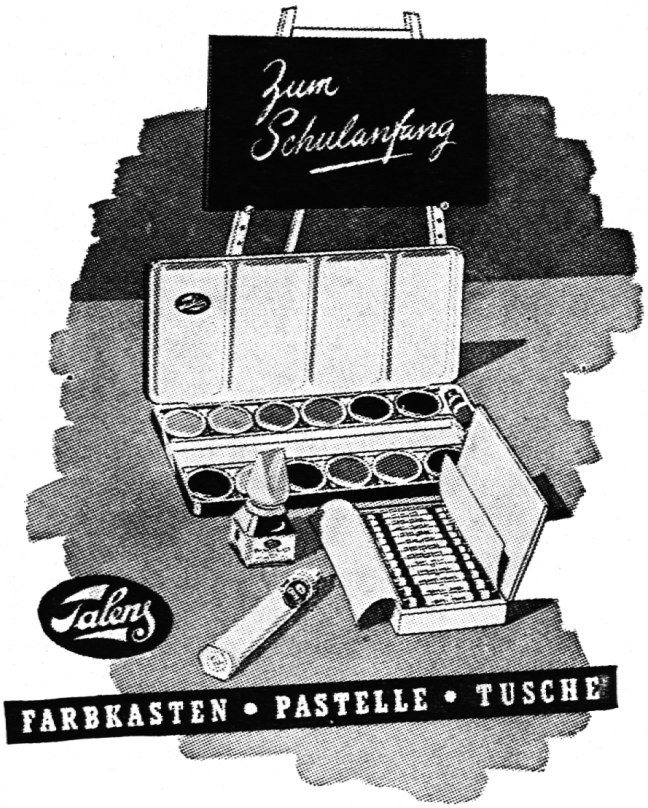
Eintritt April–Mai. Gehaltsklasse Fr. 8 300.– bis 11 300.– zuzüglich Teuerungs-, Familien- und Kinderzulagen. Pensionskasse. Bewerbungen mit Unterlagen sind zu senden an die Realschulkommission Appenzell.

Darlehen
erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen
CREWA AG.
HERGISWIL am See

An der Schweizerschule von Athen ist auf Herbst 1957 die Stelle einer

Lehrerin

neu zu besetzen. Bewerberinnen sollten über einige Lehrerfahrung verfügen, die deutsche und französische Sprache beherrschen und eine Kindergruppe, die alle Stufen der Primar- und Sekundarschule umfaßt, unterrichten können. Interessentinnen erhalten nähere Auskunft durch das Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Wallgasse 2, Bern.
Bei diesem sind auch **Bewerbungen bis zum 30. April** einzureichen. Beizulegen sind: Lebenslauf, Abschriften von Lehrausweisen, Zeugnisse über praktische Tätigkeit, Photo und Referenzenliste.

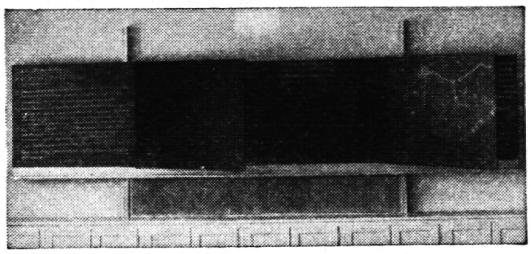


Erhältlich in Fachgeschäften

PANORAMA EINSIEDELN
KREUZIGUNG CHRISTI.

Hervorragende Sehenswürdigkeit

Die bewährten Zuger Wandtafeln

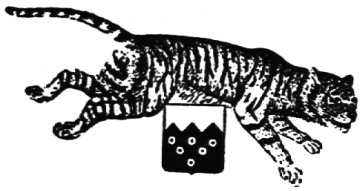


Verlangen Sie den illustrierten Prospekt mit 20 verschiedenen Modellen

Seit 1914

E. Knobel, Zug
Nachfolger von Jos. Kaiser

Möbelwerkstätten, Schulmobiliar · Eidg. Meisterdiplom · Telephon (042) 4 22 38



Zoologischer Garten ■ Zürich 7

Restaurant im Garten (auch alkoholfrei) – Kindern und Erwachsenen macht es stets Freude im Zoo. Großer Tierbestand. Schulen und Vereine ermäßigte Preise auf Mittag- und Abendessen. Kaffee und Tee kompl. etc. Prompte Bedienung. Bitte Prospekte verlangen. Es empfiehlt sich

Familie Hans Mattenberger – Telephon (051) 24 25 00

Schulreisen

nach dem althistorischen Städtchen

Zug

am herrlichen Zugersee sind lohnend und billig! – Prospekte durch das Offizielle Verkehrsbüro Zug. Telephon (042) 4 00 78

Mit einem Ausflug von Zug nach dem

Zugerberg

und von hier durch Wald und über Feld an den

Ägerisee

nach den Luftkurorten und Kinderparadiesen

Unterägeri und Oberägeri

oder aus der Zürichseegegend via SOB

Gottschalkenberg, Menzingen

oder Morgartendenkmal-Ägerisee

kann der Besuch der bekannten, wundervollen Tropfsteinhöhlen

Höllgrotten

bei Baar

(Haltestelle Tobelbrücke ZVB) verbunden werden; beliebter Schulausflug

Bahnhof-Buffet Zug

empfiehlt sich Schulen, Vereinen und Gesellschaften bestens · **Großer Sommergarten.**

Inh. E. Lehmann · Tel. (042) 4 01 36

Klewenalp
das Ziel Ihrer nächsten Schulreise
Auskunft Telephon (041) 84 52 84

Ausgangspunkt für lohnende **Bergtouren** und ein beliebtes **Ausflugsziel** für Schülerwanderungen.

Ihre Schulreise!

RIGI

Am schnellsten über Arth-Goldau mit der Arth-Rigi-Bahn

Schönste Spazierwege · Wunderbare Aussicht auf Berge, Täler und Seen

Auskunft und Prospekte:

Arth-Rigi-Bahn, Goldau
Telephon (041) 81 61 48

Heftumschläge

für gesundes und nüchternes Leben.

Verschiedene Sujets und Formate. 50 Ex. zu Fr. 2.–; 100 Ex. zu Fr. 3.20 500 Ex. zu Fr. 14.–; 1000 Ex. zu Fr. 27.– (zuzüglich Porto) – Muster gratis.

Bestellungen an: Verlag der abst. Lehrer, Obersteckholz BE.

Eidg. konz. Motorbootfahrten – Vermietung von Ruderbooten. Schulen und Gesellschaften günstige Preise.

J. Nußbaumer & Sohn, Bootswerft, Oberägeri – Telephon (042) 7 52 84

Neuzeitliche, individuelle Vertrauensstelle bahnt Ihnen erfolgreich den Weg zum **wahren**

Eheglück

auf ethischer, absolut diskreter, seriöser Basis.

Studio Garma **Zürich**
Dolderstraße 4 · Telephon (051) 24 30 81

Schulgemeinde Tuggen

Lehrerstelle

Für die Führung der 3. und 4. Klasse Knaben und Mädchen (Primarschule) wird auf Ende Juni 1957 eine tüchtige, gut ausgewiesene Lehrkraft gesucht.
Schülerzahl ca. 50. Besoldung nach kant. Besoldungsgesetz.
Bewerber oder Bewerberinnen, welche auf obige Lehrerstelle reflektieren, belieben ihre Anmeldung unter Beilage der Abschlußzeugnisse und Referenzen baldmöglichst an den Schulpräsidenten Herrn Gemeinderat Karl Bruhin, Mühle, Tuggen, zu richten.

Tuggen, den 1. April 1957.

Der Schulrat Tuggen.

An der **Schweizerschule Mailand** ist die Stelle eines

Primarlehrers

für die Mittelstufe zu besetzen. Bewerber müssen in der Lage sein, den Unterricht in Knabenturnen in den obern Klassen zu übernehmen. Nähere Auskunft ist durch das **Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Wallgasse 2, Bern,** erhältlich. An diese Stelle sind **Bewerbungen bis zum 30. April** einzureichen. Beizulegen sind Abschriften oder Photokopien der Lehrausweise und der Zeugnisse über die bisherige praktische Tätigkeit, ferner Lebenslauf und Liste der Referenzen.

AZ Olten

Herrn Richard Böhi, Lehrer
Sommeri/Thrg.

Auf Ihrer Schulreise
besuchen Sie den interessanten **Gletschergarten**
beim Löwendenkmal in **Luzern**

Täglich durchgehend geöffnet
von 8–19 Uhr
Führung nach Vereinbarung

Ferienplatz

im Wallis oder Innerschweiz gesucht (Juli–August) für Sekundarschüler (1. Kl.) bei einem Herrn Lehrer, der dem Schüler etwas nachhelfen würde. Auskunft unter Chiffre 908 der »Schweizer Schule«, Olten.

Infolge Berufung ist die **Hauptlehrerstelle**

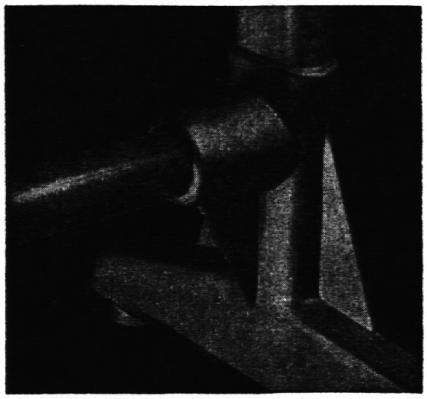
für Latein und Griechisch

an der **Privatschule Dr. Feusi in Bern** neu zu besetzen. Bewerber wollen sich unverzüglich bei der **Direktion, Aarbergergasse 40, melden. Tel. (031) 2 20 46 oder 2 44 56.**

RWD-Schulmöbel

sind nicht immer die billigsten, aber dort, wo auf durchdachte, solide Konstruktion und Formschönheit Wert gelegt wird, werden sie immer bevorzugt.

Beispiel Nr. 1
Füße aus Leichtmetallguß mit direkt eingegossenen Stahlrohren sind äußerst solid und unempfindlich gegen Rost, Schmutz und Kratzer.



Alle Modelle sind zudem mit der grünen Preßholzplatte aus RWD-Phenopan lieferbar.

Bestellen Sie heute noch eine Mustergarnitur. Wir überbringen sie Ihnen kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit.

Reppisch-Werk AG, Dietikon-Zch.
Gießerei, Maschinenfabrik, Möbelfabrik
Telephon (051) 91 81 03 – Gegründet 1906